



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insektionspreis: die 4spaltige Petit-Spille oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 185.

Welzheim, Sonntag den 27. November 1898.

32. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Durch Erlaß des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt vom 15. d. Mts. ist an Stelle des verstorbenen Oberholzhauers Johannes Lindauer als Vertrauensmann aus dem Kreise der Versicherten für den Gemeindebezirk Welzheim der Waldschütze Christian Bareiß in Welzheim bestellt worden, was hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.
Den 25. November 1898.

**R. Oberamt.
Waiblinger.**

Bekanntmachung

des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt, betreffend den Umtausch der im Jahre 1895 ausgestellten Quittungskarten.

Nach § 104 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes verlieren die im Kalenderjahre 1895 ausgestellten Quittungskarten ihre Gültigkeit, wenn sie nicht bis zum Schlusse des Jahres 1898 zum Umtausche eingereicht sind.

Auf diese Bestimmung machen wir die Versicherten, um sie vor Verlusten zu bewahren, besonders aufmerksam mit dem Ersuchen, die in ihren Händen befindlichen, im Jahre 1895 ausgestellten Quittungskarten, mögen sie mit Marken vollgelebt sein oder nicht, bis zum Schlusse des laufenden Jahres den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung zum Umtausche einzureichen. Das gleiche Ersuchen ergeht an die Krankenkassen, denen noch solche Quittungskarten vorliegen sollten.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung aber ersuchen wir, die ihnen nach Vorstehendem zum Umtausche eingereichten Quittungskarten sofort aufzurechnen und mit der nächsten Kartenendung uns vorzulegen.

Stuttgart, den 22. Nov. 1898.

Der Vorstand der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt.

Häberlein.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung eines Molkereilehrkurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern wird an der Molkereischule in Gerabronn ein vierwöchentlicher Unterrichtskurs über Molkereiwesen abgehalten werden.

In diesem Kurs werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Molkerei eingeleitet, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht.

Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmer an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters des Kurses zu verrichten, auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen und die für den Unterricht etwa notwendigen Bücher und Schreibmaterialien selbst anzuschaffen. Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden.

Bedingungen der Zulassung sind: Zurückgelegtes sechszehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Reumund. Vorkenntnisse im Molkereiwesen begründen eine vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag den 9. Januar 1899 festgesetzt. Da jedoch zu diesem Kurs nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern zugelassen werden kann, so behält sich die Zentralstelle vor, je nach Bedürfnis im Lauf der folgenden Monate noch weitere Kurse zu veranstalten und nach ihrem Ermessen die sich Anmeldenden in die einzelnen Kurse einzuweisen.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind bis längstens 20. Dezember d. J. an das „Sekretariat der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden. Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtschein;
- 2) ein Schulzeugnis sowie etwaige Zeugnisse über Vorkenntnisse im Molkereiwesen;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Reumundszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß der Bewerber bezw. diejenige Persönlichkeit, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten für die Bewerber übernommen hat, in der Lage ist, dieser Verpflichtung nachzukommen;
- 5) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahmegesuchs zu geschehen hat, ein gemeinderätliches Zeugnis über die Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein, eine Molkereigenossenschaft oder eine andere Korporation dessen Aufnahme befürwortet und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Stuttgart, den 16. November 1898.

v. D w.

Württemberg.

— Ständisches. Die Steuerkommission der Abgeordnetenkammer hat Ende letzter Woche

zu den Beschlüssen der Ersten Kammer über das Einkommensteuergesetz Stellung genommen. Betreffs des Steuertarifs wurde nach langen Erörterungen mit zwölf gegen zwei Stimmen

ein Antrag angenommen, daß die Steuer von 4 pCt. einsezt bei 25 000 M. und von 5 pCt. bei 100 000 M. Einkommen (die Erste Kammer hat bekanntlich den Satz von 4 1/2

pEt. bei 100 000 M. Einkommen als „äußerste Konzession“ bezeichnet.) Zu dem Beschluß der Ersten Kammer, daß eine Erhöhung der Steuerkala der ordentlichen Gesetzgebung vorbehalten bleibe, beantragte der Berichterstatter Gröber (Str.) Zustimmung. Je sieben Mitglieder der Kommission erklärten sich dafür und dagegen, so daß also diese Frage in der Kommission unentschieden blieb. Hinsichtlich des Steuereinzugs hat die Mehrheit der Kommission beschlossen, darauf zu beharren, daß der Einzug auch durch die Gemeinden möglich sein soll. — Bei dem Tarifstreit soll der Abg. Gröber die Angriffe zur Sprache gebracht haben, die der demokr. „Wegweiser“ gegen die Haltung des Zentrums bei der Regelung des Tarifs gerichtet hat. Die Auseinandersetzung ist nach verschiedenen Richtungen hin interessant. Gröber nannte es, wie das D. Volksbl. berichtet, unerhört, daß die Volkspartei einen von ihr gemeinsam mit anderen Parteien gefaßten Beschluß lediglich auf die Rechnung einer anderen Partei setze und über dieselbe in solcher Weise herfalle, wie dies im „Wegweiser“ geschehen sei. Eine solche Kampfesweise richte sich selbst; solche verheerende Schriften wirken aber in den Tausenden von Exemplaren des Kalenders, die verbreitet werden, so schlimm wie irgend eine sozialistische Schrift, sie seien ein Gift, das draußen dem Volke beigebracht werde, während hier die Volkspartei in der Kommission und in der Kammer mit der von ihr so verlästerten Partei das Gesetz zu Stande zu bringen suche. Diesem Treiben müsse ein Ende gemacht werden, und es werde deshalb den Führern der Volkspartei überlassen, weitergehende Anträge zu stellen. Präf. Payer war nicht in der Lage, diesen Vorwürfen gegenüber die

Agitation seiner Partei in Schutz zu nehmen. Er entgegnete, ungerechte Vorwürfe außerhalb des Hauses dürfen nicht die Entscheidung geben; im Augenblick eines gemeinsamen Antrags falle das Odium für die einzelne Partei weg. Als dann von den Mitgliedern des Zentrums nochmals betont wurde, es müsse „angesichts jener Preßtreiberei von der Volkspartei verlangt werden, daß nunmehr sie selbst mit einem Vermittlungsvorschlage vorrücke,“ wurde die Beratung für einige Zeit unterbrochen und dann brachte der demokr. Abg. Räß namens der demokr. Komm. Mitglieder den oben angenommenen Vermittlungsvorschlag ein.

Stuttgart, 24. Novbr. Das 25jährige Jubiläum als Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten und Minister der Familienangelegenheiten des K. Hauses gestaltete sich zu einer höchst ehrenden Rundgebung für den Herrn Ministerpräsidenten Dr. Frhr. v. Mittnacht. Den ersten Glückwunschbesuch stattete der König ab, der eigens zu diesem Zwecke aus Weihenhausen hieher gekommen war; der Besuch geschah ganz unerwartet, indem der Jubilar beim Eintreffen des Monarchen gerade einer Sitzung der Kammer der Standesherrn anwohnte und von dort ins Ministerhotel zurückberufen werden mußte. Der König verweilte längere Zeit bei dem Ministerpräsidenten und sprach demselben wiederholt und mit den herzlichsten Worten seine besten Glückwünsche aus. Im Auftrag der Königin, welche schon telegraphisch gratuliert hatte, erschien hernach der erste Kammerherr, um mit den besten Wünschen gleichzeitig ein prachtvolles Blumenarrangement zu überreichen. Im Laufe des Nachmittags erschien eine sehr große Anzahl von Herren

zur Abstattung der Glückwünsche; zuerst kamen die beiden Kammerpräsidenten Fürst Zell und Abg. Payer. Schriftliche und telegraphische Glückwünsche von fürstlichen Persönlichkeiten, Diplomaten, hohen Staatsbeamten, Korporationen u. waren gleichfalls in großer Anzahl eingetroffen.

Stuttgart, 24. Novbr. Um 5 Uhr 50 Minuten fuhr der Kaiserliche Sonderzug in den Bahnhof ein. Nach herzlicher gegenseitiger Begrüßung verfügten sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nach dem Wartesaal und verweilten daselbst, während Erfrischungen gereicht wurden, bis zu der nach etwa einer Stunde erfolgenden Abreise ihrer Kaiserlichen Majestäten.

Stuttgart, 24. Nov. (Bund der Landwirte.) Laut Beschluß des Landesauschusses findet am Mittwoch den 30. Nov., nachmittags 1/2 2 Uhr, im großen Saale des Bürgermuseums in Stuttgart eine Landesversammlung statt. Mit dieser Landesversammlung wird eine Rundgebung bezweckt, um vor Eröffnung des Reichstags die Forderungen des „Bundes der Landwirte“ in Erinnerung zu bringen, und um gegen die Eingaben und das Verlangen verschiedener großstädtischer Verwaltungen, die Grenze für die Einfuhr ausländischen Viehes zu öffnen, Stellung zu nehmen. Als Redner sind vorgesehen: Dr. Dietrich Hahn, Direktor des Bundes der Landwirte, welcher sprechen wird über die „Bedeutung der landwirtschaftlichen Bewegung in Deutschland,“ Landtagsabgeordneter Frhr. v. Gaisberg-Helsenberg über „Fleischsteuerung und Fleischnot“, Land- und Reichstagsabgeordneter Schrempf über „Was erwartet die Landwirtschaft vom künftigen Reichstag?“

Bei den Verhandlungen...
 dieser Tage festgenommen wurde...
 nach den...
 25 357 431 M. abge...

Bekanntmachungen.

Einladung.

Zu Ehren des von hier scheidenden Herrn Oberförsters Schulz findet am
Mittwoch den 30. d. Mts. abends 7 1/2 Uhr
 im Gasthof zum „Lamm“ eine

Abschieds-Feier

statt, wozu höflich einladet
 Weiẗheim, 26. Nov. 1898. Stadtschultheiẗ Müller.
 Es wird bemerkt, daß auch Bier geschenkt wird.

Krieger-Verein Welzheim.



Zu der am
Mittwoch den 30. Nov. (Andreas-Feiertag)
 von abends 7 1/2 Uhr an
 im Gasthof zum „Lamm“ stattfindenden

Abschieds-Feier

unseres Ehrenmitglieds Herrn Oberförster Schulz werden die Kameraden zu recht zahlreicher Teilnahme freundlichst eingeladen.
Der Ausschuß.

Die Leinen-Spinnerei & Weberei Bäumenheim (Bayern)

Post- und Bahnstation,
 das größte Etabliſſement der Leinenbranche in Süddeutschland empfehlen sich zum Verspinnen und Verweben von Flachs, Hanf und Berg gegen Lohn.
 Spinnlohn 10 S pro Schneller zu 1000 m. Weblohnlisten liegen bei den Agenten auf.
 Fertige Säde. Wasserdichte Wagendecken.
 Rohmaterial übernehmen und jede Auskunft erteilen die Vertreter Herr Adolf Berchemer, H. Hohly, H. A. Bilfinger Welzheim und Theod. Schroth, Alsdorf.
 Rücklieferung der Garne erfolgt in 3—4, der Gewebe (außer den gebleichten) in 4—6 Wochen.

Wald- & Holz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag den 1. Dezbr.

nachmittags 2 Uhr

wird bei Wirt Eisemann in Pfahlbrunn aus dem Meher Zimmermann'schen Gut



der Waldteil im äußern Wald im Maßgehalt von 1 ha 36 ar 88 m ganz mit schlagbarem Holz öffentlich verkauft, mit oder ohne Boden, unter günstigen Zahlungsbedingungen, wozu Viehhaber eingeladen sind.

Fr. Rüfer in Söldis ist zum Vorzeigen aufgestellt.

Welzheim.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Meiner werten Rundschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich nunmehr mein

Sattlerei-Geschäft

sowie meine Wohnung in dem Seiler Dunz'schen Haus neben dem Gasthof zum „Möhle“ befindet.

Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in fertigen Sofa, Bettmöbel, Seegras-, Woll- und Koffhaar-Matratzen, Kuschdecken sowie Pferdegeschirren.

Reelle gute Ware sowie billigste Preise werden zugesichert.
 Hochachtungsvoll

Fr. Seitz, Sattler und Tapezier.

gegen 3 Uhr nachmittags...
 Stationen...
 werden wird.

M u r r h a r d t.

Günstige Gelegenheit!

Ein großer Posten wollener und halbwollener Decken mit kleinen Fehlern unter Preis resp. mit größerem Rabatt bestehend aus:

halb- und reinwollene Jacquard-Bett-Decken
 " " rote " "
 " " naturelle & branne " "
 " " weiße Bügel- "

sowie eine große Partie farbige baumwollene Betttücher und Bettdecken zu staunend billigen Preisen, insolge eines größeren Abschusses.

Ich lade daher Jedermann zur gefl. Ueberzeugung und Benützung dieser Einkaufs-Gelegenheit freundl. ein.

Chr. Becker.

Albert Weller in Welzheim

empfiehlt sein großes Lager

Nähmaschinen

Allerbeste Pfaff- und Singer-Nähmaschinen, Handnähmaschinen, Fußbetriebsnähmaschinen und solche mit Hand- und Fußbetrieb, feinste Möbel, Windmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Mührmaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, verzinnte und emaillierte, mit und ohne Uebersetzung, Schnellwagen, Bräudenwagen, Tischwagen, Glanzbügeleisen, Angeneisen, Waffeleisen, Tischbesteck, Taschenmesser und Scheren, Rasiermesser, Streichriemen & Abziehsteine.

Neuheiten

in

Damen-Confection

Kragen mit reichen Garnierungen, schwarz u. farbig, mit u. ohne Futter, à 60 S, 70 S, 80 S, 90 S, M 1.—, M 1.20, M 1.50, M 2.—, M 2.50, M 3.—, M 3.50, M 4.—, M 5.—, M 6.—, M 7.—, M 8.—, M 9.—, M 10.— u. höher.

Jaquets in hübschen Ausführungen, unter Garantie für vorzüglichen Sitz, in allen modernen Façons und Farben à M 4.—, M 5.—, M 6.—, M 7.—, M 8.—, M 9.—, M 10.— u. höher.
 Golf-Capes in modernen Stoffen u. versch. Preislagen.

Kleiderstoffen,

Damentuche in allen Farben, doppelbreit à 40 S, 53 S, 62 S, 75 S, M 1.—, M 1.20 etc. etc.

Boden in verschieden Melangen, doppelbreit à 57 S etc. etc.

Einfarbige, wollene Crepes und Cheviots, doppelbreit à 50 S, 60 S, 80 S, M 1.—, M 1.20, etc. etc.

Faconnierte Kleiderstoffe, Caros, Noppes, Travers, Covercoats etc. etc. in großer Auswahl u. allen Preislagen.

Grosse Auswahl

in den neuesten schwarzen Kleiderstoffen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in nur soliden, bewährten Fabrikaten.

Emil Rudolph am Markt, Schw. Gmünd.

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt
Fußgeschwüre jeder Art
 nach erprobter Methode ohne Operation und ohne Berufsstörung.

Dr. med. Dorn, Backnang.

Max Lohss, Welzheim.

Prachtvolle Auswahl in baumwollenen

Bett-Tüchern & Jaquard-Decken.

Großes Lager in

• Baumwollflannellen •

zu besonders niedrigen Preisen.

Bei Abnahme ganzer und halber Stücke Ausnahmspreise.

Gründliche Ausbildung

im gesamten landw., forstwirtschaftl., kaufm. Rechnungswesen und

Stellung

als landw. Rechnungsführer, Gutsrentant, Molkerlei-Buchhalter, Amtsvorstehersekretär, erhalten junge für die Landwirtschaft sich interessierende Leute durch den Besuch des

Landw. Technikums Leichlingen (Rheinl.).

Im neuen Semester wird unterrichtet von dem Direktor, von staatl. geprüft. Landwirtschaftslehrer, mehrere akad. und prakt. geb. Fachlehrern, Obersförster, Tierarzt, und Oekonomie-Inspektor. Das Technikum befindet sich auf gr. Rittergute und wird der Unterricht in theor.-prakt. Weise gegeben, weshalb ein Erfolg gesichert ist.

Alles Nähere durch die Direktion.



Hüte Hüte

in Roden, Filz, Plüsch, Haar und Seide, in allerneuesten Farben von M. 1.20 per Stück hält neu sortiert auf Lager.

Matth. Klent.

Bettnäßen

betle in allen auch den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell. Patienten jeden Alters und Geschlechts mögen sich mit Vertrauen wenden an **H. Schlosser, Stuttgart, Langestr. 22.**

J. Eppinger's Fournierhandlung Stuttgart, Olgastraße 13 und 18.

Ein ordentliches

Dienstmädchen

von 16—18 Jahren wird bis Weihnachten gesucht. Näheres zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Mechgerlehrlinggesuch

zu sofortigem Eintritt unter günst. Bedingungen.

Ernst Hinderer, Mechger, obere Marstallstraße, Göppingen.

2 Rübenmühlen

mit Eisengestell hat billig zu verkaufen

Karl Müller, Breitenfürst.

Gebentweiler.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen
Gottlob Bohn.

Stuttgarter Lose

1. Gewinn 15 000 M und viele andere Geldgewinne. Ziehung am 29. November, empfiehlt

H. Hohly.

Schmalz-Offert.

feinst. Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz.

v. Armour & Co. Chicago,
bei 9 Pfd. (Postpt.) 43 S
" 25 Pfd.-Kübel 41 "
" 50 Pfd.-Kübeln 40 "
" 100 Pfd.-Fäßchen 39 "

Feinstes Hamburger Anker-Schmalz
bei 25 Pfd.-Kübel 42 S
" 50 Pfd.-Kübel 41 "
" 100 Pfd.-Fäßchen 40 "

Feinstes Hamburger Radbruch-Schmalz
bei 9 Pfd. (Postpt.) 47 S
" 25 Pfd.-Fäßchen 45 "
" 50 Pfd.-Fäßchen 44 "
" 100 Pfd.-Fäßchen 43 "

Garantiert reines Schweineschmalz in eleganten Blechbüchsen mit Ventel. Blechbüchse mit netto 9 Pfd. für M. 4.— Blechbüchse mit netto 20 Pfd. M. 8.40, gegen Einbindung oder Nachnahme empfiehlt

A. Köhler, Hauptstätterstr. 40
Stuttgart.



Rattentod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere à 50 S und 1 M in der Apotheke in Welzheim.

Ueber die Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen, zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Odmihl, 25. Mai 1895.

Joseph Hatmerl, Deponom.

Bestes Schuh- & Wagenfett empfiehlt

Sattler Seitz.

Welzheim. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser I. Gatte, Bruder und Schwager



Friedrich Breitenbücher,
Bauer,

Veteran von 1870/71,

früher in Galdenhof b. Lorch, im Alter von 50 Jahren gestern abend 5 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung Sonntag nachmittag 1/2 2 Uhr.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin:
Marie Breitenbücher, geb. Frecht.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Lehtmals

Aufnahmen in diesem Jahr am Sonntag den 4. Dezember 1898.

Empfehle mich insbesondere zu Aufnahmen für Weihnachtsgeschenke.

Photograph Wahl.

Unter-Bain-Expeller.

Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überraschend günstigen Erfolgen gegen gichtische und rheumatische Beschwerden, gegen Entzündungen, Rücken- und Kopfschmerzen, Zahnschmerz usw. als schmerzstillende Einreibung angewendet; dieses altbewährte Hausmittel verdient daher das unbedingte Vertrauen jedes Kranken. — Vorrätig in den billigsten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. Einkauf achte man auf die



Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Es sei hier auch noch auf bei Magenleidenden sehr Kongo-Essenz aufmerksam

Welzheim.

Infolge Gelegenheitskauf

bin ich in den Stand gesetzt, einige größere Posten
Baumwollstauelle p. Elle 24 S = 40 S p. m
Satin Augusta
zu Denbezügen " " 28 S = 46 S p. m
Blaudruck " " 20 S = 35 S p. m
Bettzeuglen " " 24 S = 40 S p. m

zu vorstehend ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen, und sehe geneigter Abnahme gerne entgegen.

Adolf Berthemer.

Bügelkohlen

empfehl

Chr. Bauer.

Säringe

frisch eingetroffen.

Albert Weller.

frisch abgekochten

Schinken

sowie

weiße Brekwurst,
Saitenwürstle,
Frankfurter Bratwürste
empfehl

Mezaer Rohle.

Ein Garten

oder ein kleineres

Baumstück

wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Eröl, Cylinder und Lichter

empfehl

Carl Seitz.

Christbaum Confect

hochfein, incl. Kiste, ca. 240 große oder 440 kleine Stück enthaltend, M. 2.50 p. Nachn.

Fr. Wiegisch, Dresden A. 4.

EYACHE

Sprudel ist das beste Tafelwasser, so stets frischer Füllung zu haben bei Eugen Deetz in Schorndorf.

Mast- u. Fresspulver für

Schweine

v. Geo Döcker, Frankfurt a. M.
Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. bei Apotheker Bilfinger.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarsfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Echt hinesische Ganzdaunen (sehr säurefest) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westf.

Rennervereinslose,

Ziehung 29. November, à 1 M., sind zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.